

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die Thaler und kleineren Münzen des Fräuleins Maria von Jever, Erbherrin von Rüstringen, Oestringen und Wangerland

Lehmann, Peter Friedrich Ludwig von

Wiesbaden, 1887

No. 23. Protokoll über die auf Veranlassung von Frl. Maria durch einen burgundischen Münzbeamten in Gegenwart der dazu eingesetzten Commission vorgenommene Probe der jeverschen Thaler von 1572. Jever,

...

urn:nbn:de:gbv:45:1-5226

lich, wie behauptet, geringhaltiger ausge nünzt worden seien, als es der burgundische Münzfuss gestattete und sie es gewollt hatte, wandte sie sich bald nach Eingang des Schreibens vom Herzog von Alba wiederum an ihren getreuen Ratgeber in Groningen, den Dr. der Rechte Johan de Mepssge, mit der Bitte, ihr einen beeidigten „Asseyor“, (Münzprobierer) zur amtlichen Untersuchung ihrer Thaler nach Jever zu beordern.

Nachdem derselbe eingetroffen war, wurde sofort eine Commission berufen, die im Beisein eines Notars die Probierung der betr. Münzen vornahm.

No. 23. **Protokol über die auf Veranlassung von Frl. Maria durch einen burgundischen Münzbeamten in Gegenwart der dazu eingesetzten Commission vorgenommene Probe der jeverschen Thaler von 1572. Jever, 7. Aug. 1573.**

(Haus- und Central-Archiv zu Oldenburg.)

Im Nahmen des Herrn Amen, nha dessuluzigen vnsers Herrn gebort voffteinhundert darnha In drevndseuentigest Jar, In der Ersten Indiction oder Rumerzahl, den seunden dag des Manetes Augusti, vumb jertien tid (um Essenszeit) edder nha derby (oder nahe dabei), Kegerings des Allerdurchluchtigesten, Großmechtigen vnd vnauerwindlichsten fersten vnd hern, hern Maximiliany des andern, Romischen Keiserz, bin ich vntengeschreuen Notarius durch des Wolgeporenen vnd Edlen froilin Maria, geporene dochter vnd froich tho Jever, Rustringen, Ostringen vnd Wangerland, miner gnedigen froichen beuehl, vum nha folgenden beuehlhelberen requirirt vnd angelanget (aufgefordert), mich neffens (neben) ehren gunsten In Proberinge Ihrer Gnaden munte darby tho erfolgende (dabei zu sein), vum grüntlich antosehende, to vernehmen vnd In der fedder to vorfathende (niederzuschreiben) welcher gehalt de munts an Schrot vnd Korn In der Probt befunde mochte werden.

Vnd nha deme Ihre Gn. an den Gestrengen Erntfesten vnd Hochgeleerden hern Johan de Mepssche, der Rechte Doctoren, Riddern vnd Kön. Matt. tho Hispanien Rath vund Littenampte tho Groningen vumb einjen Esseior tho

Jeuer tho schickende, de dan der Munts Probe erfahren wehre, geschreven, Als Js der nahmhafts vnd achtbare friederich Mayenstein dartho aff geferdiget vnd Js vp genauwen Dag neffens den Erntfesten hochgeleerden vnd Erbaren Johan von den Bringk, Drosten, Teodori Eiben vom Schdyk, Rentemester, Staty Reinking, Landrichtern, Hermany Kloppenborg, verordenten Wardeins tho Jeuer, vnd miner, Notary Gegenwertigkeit In der Munte erschienenen.

Uldar dan de Busse, van anno 72 den 27ten Juli her vorlaten gewesen, eropent wurden, vnd hier de daler, szo in der Busse befunden, daruth genhamen vnd In vnser sempftlichen Gegenwartlichkeit als seven jegen soß Koninges Daler erstlich gewagen, vnd dewile ein Jder miner gnedigen froichen Daler vp dertich Stauer gemuntet, Izo Js befunden, dat der hochgedachten Kön. Matt. Daler vp twe vnd twintich Engelsch vnd ein fehrling In der Wage holdende, averst Jr Gn. Daler, als seven dargegen gewagen, syn In der Gewicht enen haluen Engelchen mehr, den Kön. Matt. Daler, befund wurden. (10 Eng. = 1 Eth.)

Thon andern sin etliche Daler dorch genannten Esseyor In die Probe gestelt, da dan etliche Dalers von Jeuer vth der Busse vp tein Pennige vnd ein half grän vnd etliche von densuluigen Dalern vp tein Pennigs vnd ein Quart befunden.

Letzlich sin de auerige Daler von Jeuer szo in der Busse gewesen vnd daruth genhamen thosamens dorch einander geschneden vnd geschmulten, also ein corpus gemaket vnd in tene (Zaine) gejaten vnd sie In der Probe vp tein Pennigs syns rycklichen befunden wurden.¹⁾

Alles geschehen tho Jeuer in wolgedachter meiner gnedigen froichen Munte, Amptluds vnd Beuehlhebberen vnd meiner, Notary, Gegenwardlichkeit, Im Jar, Manete Indiction vnd Dags bauengemelt.

Vnd dewile Ich, Laurenz Michaelis von Hogenkerken, von Keyr. Gewalt Notarius, by auengedachter Warderungs vnd Munt Probe neffens obgenannte Beuehlhelbers vnd Esseyor

¹⁾ 1 Pfennig Probiengewicht = 24 gran; 288 gran = 1 feine Mark, also 10 Pf. = 13 loth 6 Gr.

an vnd aver jegenwerdich gewesen, alles gesehen, gehord, vnd In marcken genhame (angemerkt), derhalben mich eegends J. G. amptluds, beuehlhelbers Esseyor vnd muntener mester Johan Laurenz erbeden, duffefals ein apentlich Instrument hierauer tho ferdigen vnd hadde deshalven dat Alles vnd Jedes in desses vpene Instrumentsform redegeret vnd vorferdiget ock datsuluigs mith eigener Handt geschreuen, vnderscreuen vnd mit minen Notariat signo, Nahmen vnd Thonahmen corroberrt vnd bekräftiget, etc. etc.

Durch die abgehaltene Münzprobe gewann Frl. Maria die beruhigende Ueberzeugung, dass der probierte Gemeinthaler genau so viel feines Silber enthielt, wie er nach dem burgundischen Münzfuss enthalten musste und dem Wert von 30 Stübern vollkommen entsprach.

Sie teilte das Resultat der Probe dem Vorstande der Regierung zu Groningen, welcher ihr den Asseyor dazu geschickt hatte, mit:

No. 24. Fräulein Maria an den p. p. Dr. Mepssge in Groningen, betr. abgehaltene Münzprobe. Rickelshausen, Aug. 1573.

(Haus- u. Central-Archiv zu Oldenburg.)

„Nachdem Zaiger dieses, Friedr. Mayenstein, alhie bei Duff angelangt vnd wir darauf die Truhe oder Lade (die Büchse) eröffnen lassen, als haben wir neben mundtlich Relation befunden, das der Kun. Mtt. zu Hispanien vnd anderer Lehnherrn schrott vnd Korn vnser muntz ebenmessig vnd gleichformig erachtet

Thun nun derowegen vnd wegen der Abfertigung (des Esseyors) gegen Euch gnediglich bedanken, wollen, auch sulchs In allen Gnaden vnd Guten hinwiderumb gern beschulden.“

Hiermit schliessen die Akten über die Ausübung des Münzregals durch Frl. Maria von Jever ab.

Der Thaler von 1573 ist die letzte jeversche Münze, welche unter Frl. Maria geprägt worden ist. Aber selbst, nachdem das Münzwerk schon eingegangen war, werden die aus demselben hervorgegangenen Thaler noch einigemal wieder Gegen-